



TIP – Workshop

Die Governance-Problematik in der österreichischen FTI-Politik – ein Problemaufriss

Wolfgang Polt
wolfgang.polt@joanneum.at

Joanneum Research
Institut für Technologie und Regionalpolitik

Wien, 18.11.2005

Inhalt der Governance-Problematik

- ‚Steuerbarkeit‘
 - ...etwa über ‚Strategiefähigkeit‘
- Kohärenz
 - als ‚Stimmigkeit‘/Widerspruchsfreiheit

Unterschiedliche Ebenen der Governance- Problematik

- **Institutionen, Rollen und Kompetenzen**
 - Nationalstaat / EU
 - Kompetenzverteilung zwischen BM
 - RFTE als zusätzlicher Akteur
 - Bund / Bundesländer-Politiken
 - BM / Intermediäre („principal-agent“-Problematik)
 - Horizontale Verknüpfung von Technologiefeldern
- **Instrumente**
 - Mix zwischen verschiedenen Arten der Förderung
 - Bund / Bundesländer
- **Finanzierungsströme**

Einige Befunde über Governance- Problematik in Österreich (1)

- Institutionen, Rollen und Kompetenzen
 - Kompetenzverteilung zwischen den Bundesministerien: im europäischen Vergleich eher zersplittert
 - Bund/Bundesländer: Bsp. Ko-Finanzierungsproblematik grosse Dichte und Vielfalt der Supportinfrastrukturen auf regionaler Ebene
 - Intermediäre: Fusion und teilweise Bereinigung: immer noch Überlappungen?
 - Bund / Intermediäre: (z.B. BMWA/BMF <-> aws, BMVIT <-> FFG): beim Finden eines neuen ‚Rollengleichgewichts‘
 - Forschungseinrichtungen: Zersplitterung der Landschaft, neue Governance-Elemente durch Programm-Finanzierung / Leistungsvereinbarungen (JR) / Evaluierungen (LBI)

Einige Befunde über Governance- Problematik in Österreich (2)

● Instrumente

- Wirkung von direkter und indirekter Förderung -> möglicherweise wechselseitig effektivitätsmindernd: wer befindet, wer steuert?
- Bereinigung der ‚Instrumentenkoffer‘ auf der Ebene der Intermediäre (aws, FFG):

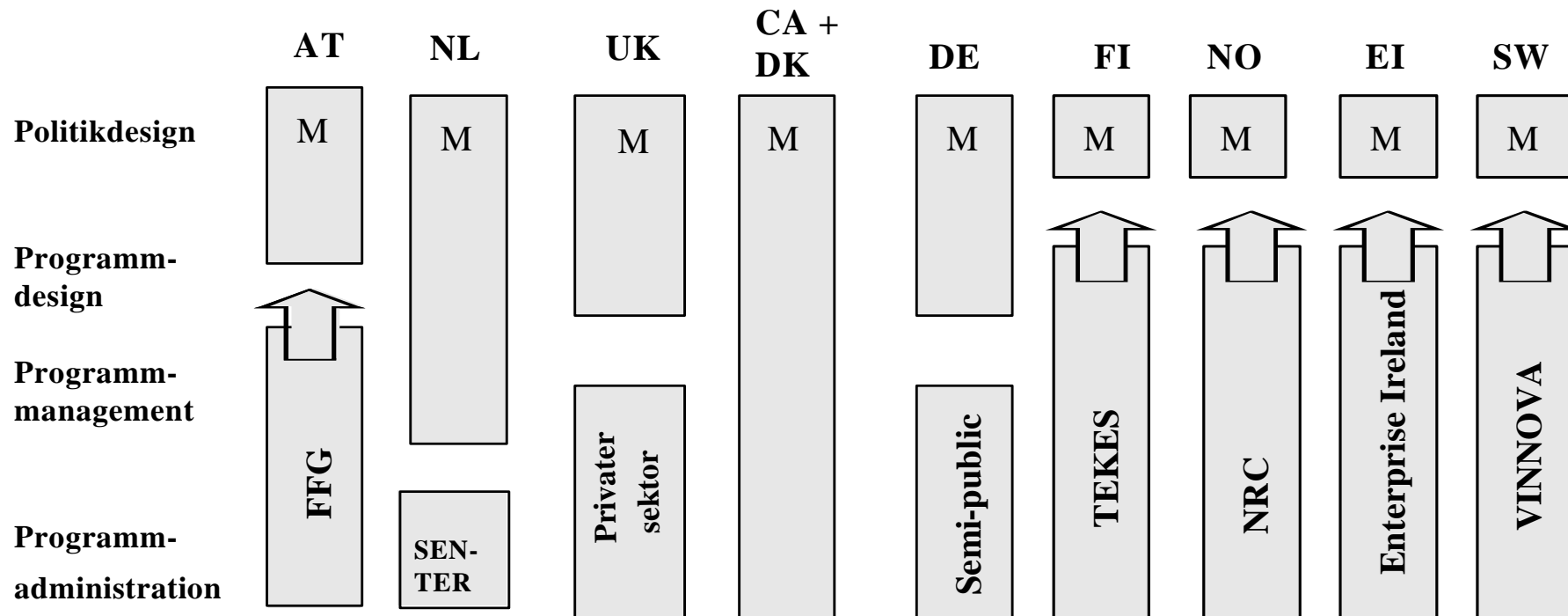
● Finanzierungsströme

- F&E-Finanzierung aus dem Budget und aus den Sondermitteln
- Rolle des RFTE in den Finanzierungsentscheidungen
- Schaffung der Nationalstiftung
- Verschiedenartigkeit der Finanzierungskanäle – ein Governance-Problem?

Einige Befunde über Governance- Problematik in Österreich (1)

- Institutionen, Rollen und Kompetenzen
 - Kompetenzverteilung zwischen den Bundesministerien: im europäischen Vergleich eher zersplittert
 - Bund/Bundesländer: Bsp. Ko-Finanzierungsproblematik grosse Dichte und Vielfalt der Supportinfrastrukturen auf regionaler Ebene
 - Intermediäre: Fusion und teilweise Bereinigung: immer noch Überlappungen?
 - Bund / Intermediäre: (z.B. BMWA/BMF <-> aws, BMVIT <-> FFG): beim Finden eines neuen ‚Rollengleichgewichts‘
 - Forschungseinrichtungen: Zersplitterung der Landschaft, neue Governance-Elemente durch Programm-Finanzierung / Leistungsvereinbarungen (JR) / Evaluierungen (LBI)

Vertikale Struktur der Governance in der Technologiepolitik im internationalen Vergleich

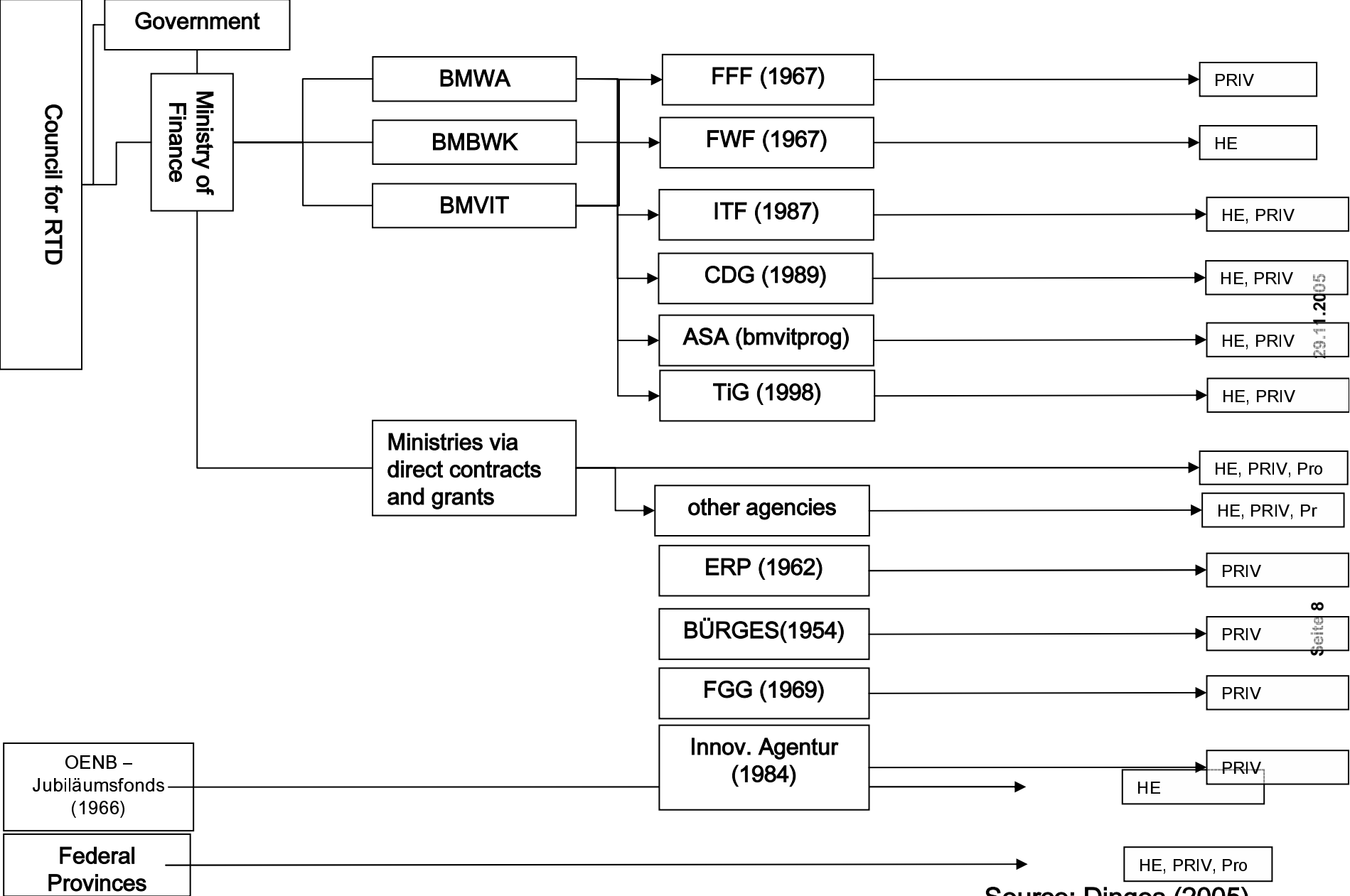


M = zuständige(s) Fachministerium(en)

Quelle: Arnold et al 2004



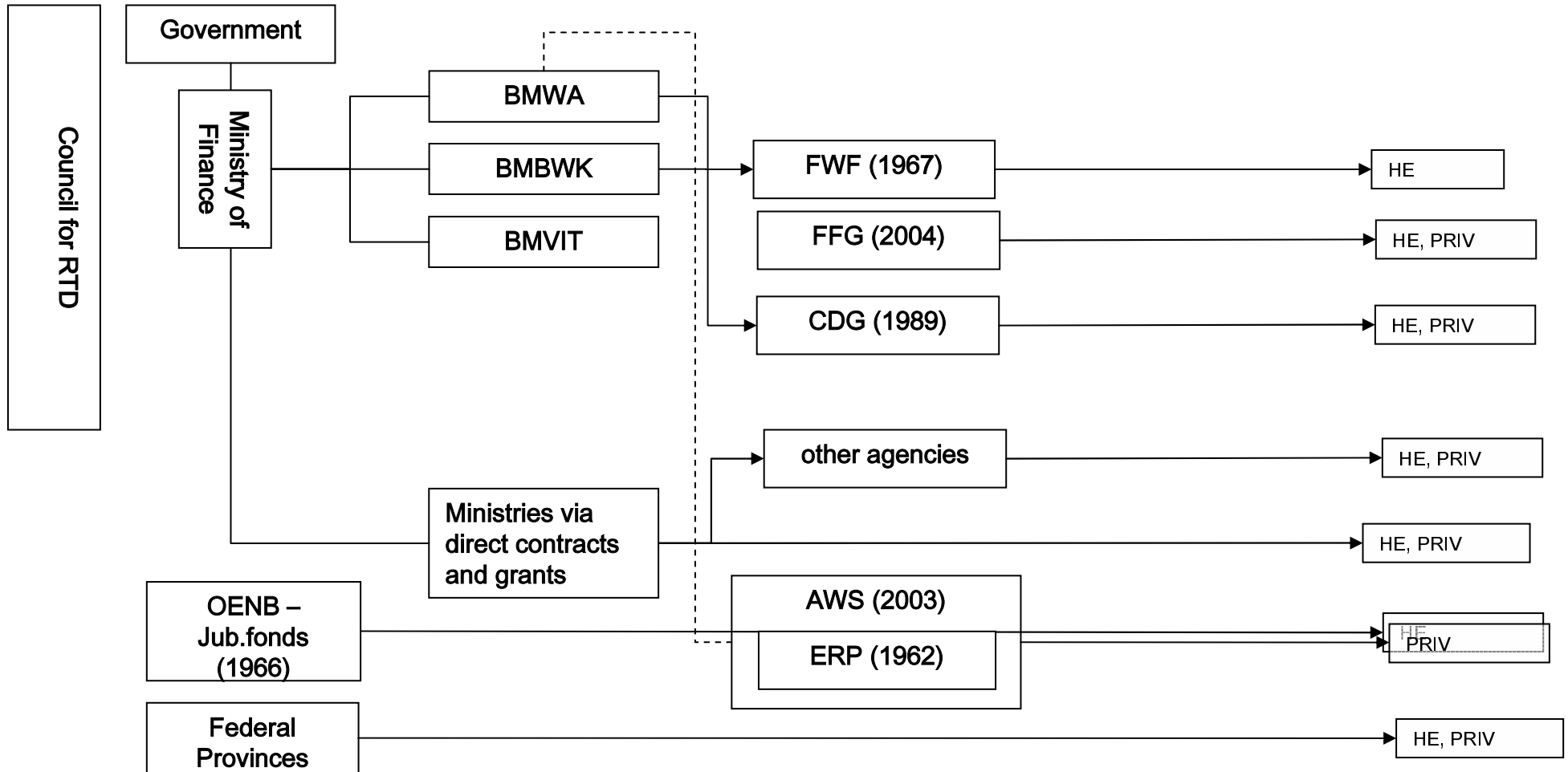
R&D and Innovation Financing, 2000



29.1.2005

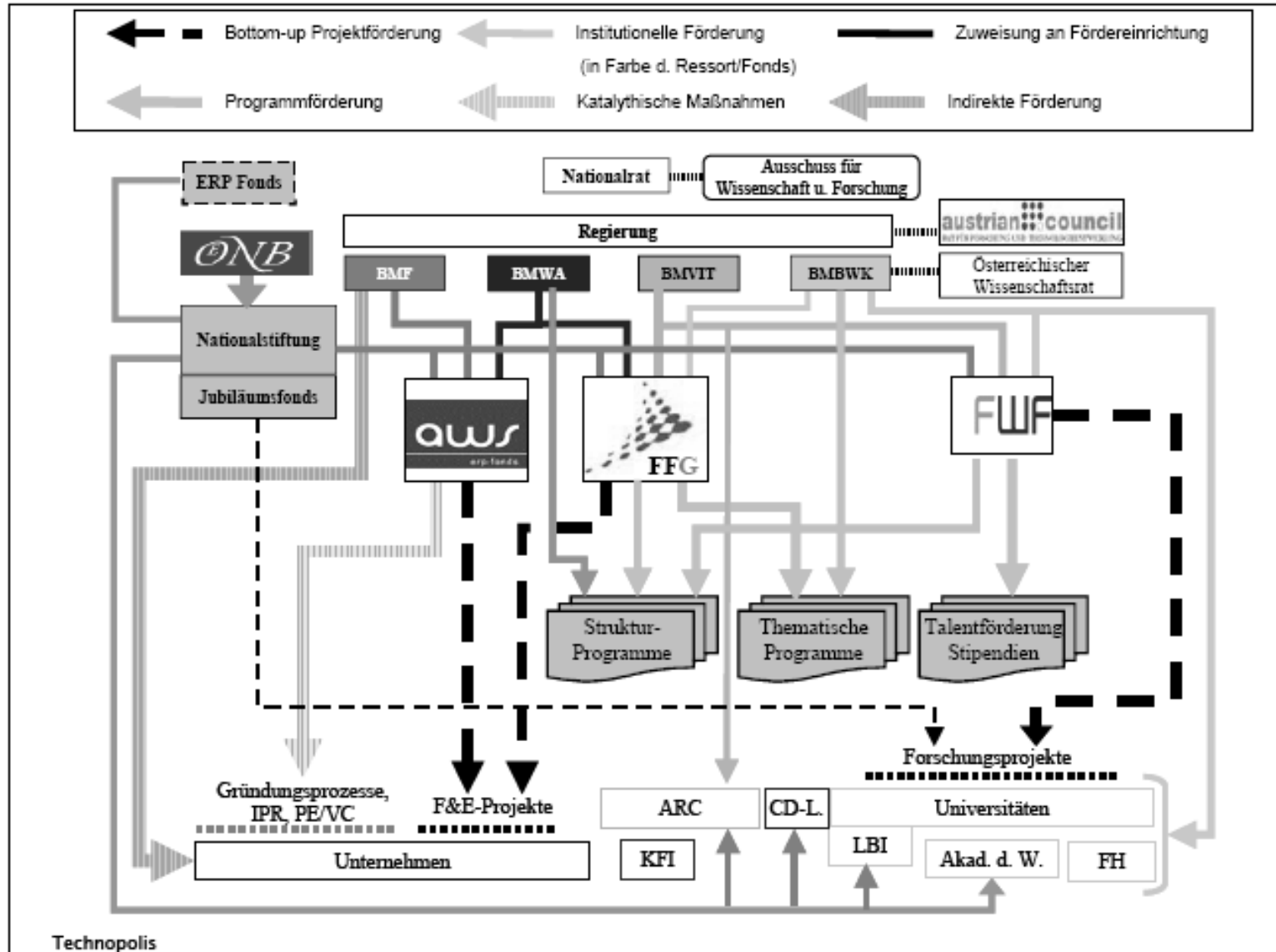
Seite 8

R&D and Innovation Financing, 2005



Institutionen und Kanäle der österreichischen F&E-Förderung

Quelle: Schibany / Jörg 2005



Ordinarien vs. Offensivmittel 2001-2003

Table 8: R&D Funding of the Technology Ministries: Special Funds vs. Ordinary Funds

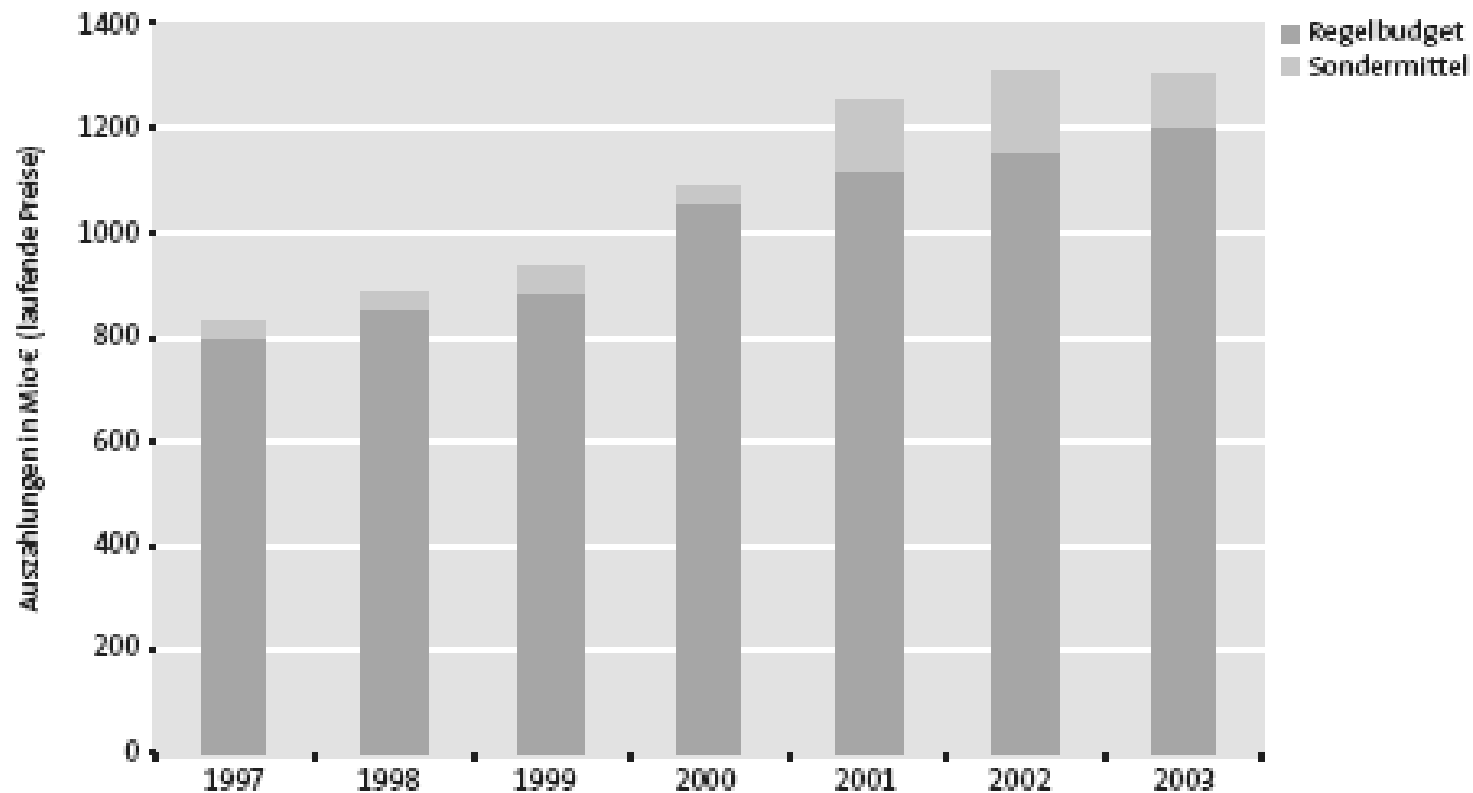
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
BMVIT: total R&D budget	9.834	8.1	5.489	140.347	235.004	204.45	230
of which							
Technology Billions	0.839	0	0	18.291	7.922	3.107	0.006
Special Funds Initiative 2001-03					77.4	70.4	35.7
Ordinary R&D budget	8.995	8.1	5.489	122.056	149.682	130.943	194.294
BMBWK: total R&D budget	759.077	817.28	866.619	933.332	1005.205	1078.902	1000
of which							
Technology Billions	12.666	15.788	25.776				
Special Funds Initiative 2001-03					39.4	61.8	36.6
Ordinary R&D budget	746.411	801.492	840.843	933.332	965.805	1017.102	963.4
BMWA: total R&D budget	59.687	58.439	61.568	11.641	12.691	22.425	28
of which							
Technology Billions	12.177	17.808	20.935	8.471	0	0.033	0
Special Funds Initiative 2001-03					11	15.8	21.2
Ordinary R&D budget	47.51	40.631	40.633	3.17	1.691	6.592	6.8

Source: Beilage T, table b, 1999-2004, and private communication with the BMF.

Quelle: WIFO/Joanneum 2004

Ordinarien vs. Offensivmittel 1997-2003

Abbildung 10: Forschungswirksame Ausgaben (ohne Beiträge an internationale Organisationen):
BMVIT, BMBWK und BMWA



Quelle: Bundesfinanzgesetz, Beilage T/Teil b der Jahre 1999-2004, sowie BMVIT, BMBWK, BMWA; tip Berechnung

Governance – was ist das Problem, wo ist die Lösung ?

- Zersplitterung oder Vielfalt ?
- Strategiefähigkeit durch zentralisierte oder verteilte Strategiekompetenz?
- Reichen die Kommunikations-, Koordinationsmechanismen von Politik? Wie müssten sie aussehen?
- ‚prozessurale Intelligenz‘, ‚Portfolio-Management‘

Empfehlungen zur Gestaltung der Governance Strukturen in Österreich

- RFTE (2005): Strategie 2010
 - Konzentration der FTI-Kompetenzen des Bundes in zwei Ministerien..
 - Auslagerung der Programme von den Ministerien in die Förderagenturen...klare Trennung zwischen politisch-strategischer und operativer Ebene
 - Inanspruchnahme der einzelnen Finanzierungsquellen entsprechend einer klaren strukturellen Logik..
 - Einrichtung einer Kooperationsplattform zwischen Bund und Ländern
 - Bündelung und Zusammenführung von verschiedenen Programmen (Technologietransferprogramme des Bundes, K-Zentren,)
 - Optimierung des Zusammenspiels der Förderungen...